

Profile/CV

ITERATE W&H GmbH

Jens Hohl

Martin-Luther-Platz 22

40212 Düsseldorf

Deutschland

Telefon: +049-151-27052103

e-Mail: jens.hohl@googlemail.com



Fachlicher Schwerpunkt:

Analyse, Design Architektur und Programmierung Java/Kotlin Basierender Anwendungen, Android Senior.

Persönliches:

Jahrgang : 1975

Staatsangehörigkeit: deutsch

Familienstand: ledig

Spachen:

Deutsch: Muttersprache

Englisch: gute Kenntnisse

Spanisch: Grundkenntnisse

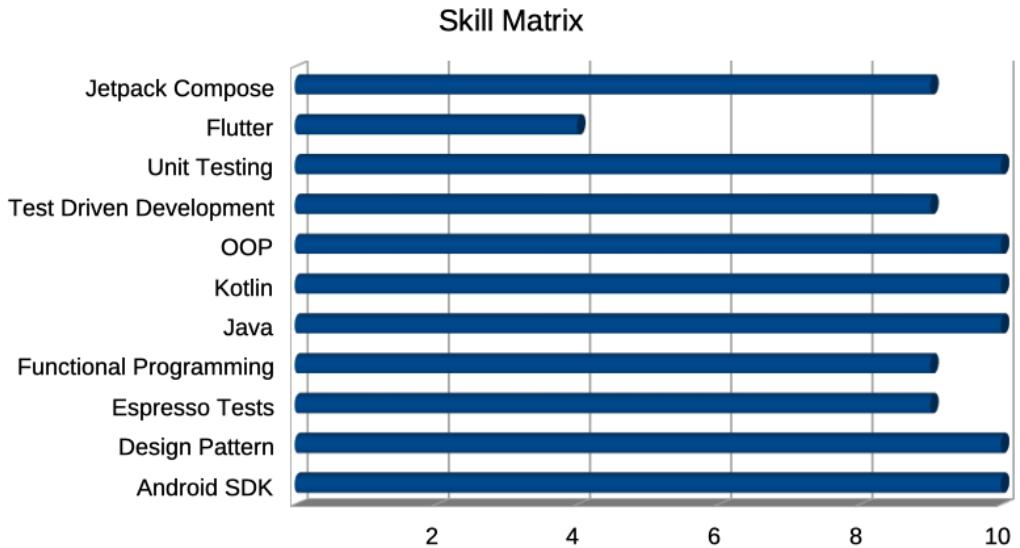
Betriebssysteme:

Mac OS,

Ubuntu Linux,

Windows

Android 1.5 – 16.1



Projekte

RmvGo, Rmv.de	
11.23 - Heute	<p>Übernahme der RMVgo-App für Cubic Transportation Systems. Betreuung des Kunden in allen Aspekten der Entwicklung. Bereitstellung und Betreuung des Play Stores. Abstimmung mit den BE-Teams und Design.</p> <p>Implementierung diverser Features wie z. B. das „CiBo“ (Check-In/Be-Out), auf deren Grundlage Tickets dem Kunden mittels Tracking mit Geolocation & BLE in Zügen/Bussen des RMV in Rechnung gestellt werden können. Begleitung von Beta-Tests, innerhalb und ausserhalb des Play Stores.</p> <p>Die vorerst monolithische App wurde in Module geschnitten, um Wartbarkeit und Testing zu verbessern.</p> <p>Umsetzung des VDV-Standards für kopiergeschützte Fahrerberechtigungen. In der Gesamtheit wurde der Code modernisiert und auf neue Standards gehoben. Das Projekt wurde im ersten Jahr von mir alleine weiterentwickelt und erst danach im Zwei-Entwickler-Team.</p> <p>Implementierung des Design-Systems auf Basis von Jetpack Compose für neue Screens. Absprache mit Third-Party-Zulieferfirmen und Fehlersuche in deren SDKs.</p> <p>Betreuung des Play Stores und Management des Versions-Rollouts. Zu meinen Aufgaben zählte ebenfalls die Betreuung anderer Kundenprojekte, meist kleinerer Art, z. B. für Irish Rail. Projektsprache Englisch/Deutsch.</p>

	Sprints im Scrum, dreiwöchige Sprints. Wöchentliches Design-JFX. Adaption auf neuere Android-Versionen wie z. B. Android 15 (Edge-to-Edge).
Kotlin(2.0 bzw. 2.22), Jetpack Compose, Fragments, Keycloak, Coroutines, Hilt, Moshi, MVVM, Room, Lottie, Bitrise, Figma, Custom UI Widgets, Junit, Mockk, Turbine, Baseline Profile erstellung. GIT, JIRA, Confluence, Motics (eTicketing), Bitrise, Firebase, Crashlytics, Slack,JIRA, Confluence.	
Clue App, helloclue.com	
07.22 – 07.23	<p>Rewrite der App, basierend auf neuestem Tech-Stack. Single Activity, keine Fragments. Das gesamte UI wurde in Jetpack Compose implementiert unter Nutzung von MVVM als Architekturansatz (UDF) mittels Kotlin Flows. Durchführung von Code-Reviews.</p> <p>Einer meiner Schwerpunkte war das Umsetzen der Subscription-/Kauf-Anbindung via der Billing Library in der App sowie Mitarbeit an Features (Perioden-Tracking, Data Migration). Absprache mit dem Design-Team via Figma.</p> <p>You Tube: Android Developer Stories</p>
Kotlin, Kotlin-Script, Jetpack Compose, Coroutines, Flows, MVVM, Room, Moshi, Figma, Confluence, Lottie, Jira, Confluence, Material Design 3, Store-4, Braze, Google Play Billing, Version Catalogs, Deeplinking, Crowdin (i18n), Room, Datastore, Protobuffer, Detekt, JUnit	
Krankenkasse, Vivy.com	
04.21 – 06.22	Implementierung von Features für internationale Märkte im Gesundheits- und Krankenkassenfeld. Hierbei wurden einige Features in enger Zusammenarbeit mit dem Design- und Produkt-Team von mir implementiert. Gleichzeitig wurde von mir die Codebasis aktiv verbessert sowie Fehler behoben. Weiterhin habe ich das Team an neue Techniken wie Jetpack Compose, kotlinx-serialization oder Coroutines herangeführt. Migrationen auf neue Android-Versionen gehörten ebenfalls zu meinem Tätigkeitsfeld. Ebenfalls half ich dem Design-Team bei der Erstellung von After-Effects- (Adobe) basierten Animationen.
Kotlin, RxJava, Coroutines, Jetpack Compose, MVVM, JUnit, Room, Figma, Jira, Confluence, Lottie, Detekt	
ÖPNV	
03.21 – 04.21	Android Entwicklung im Öffentlichen Nahverkehr. Mein Einsatz war Zeitlich begrenzt zur Unterstützung des Teams während des Rollout einer neuen Version der APP.
Kotlin, Coroutines, Flow, RxJava, Mockk, MVVM, Room, Junit, Detekt	
Covid Client Prototyp, MVP	
01.21 – 02.21	Minimum Viable Product

	<p>Android Client für ein Unternehmen welches sich der Covid-19 Situation angenommen hat und mit einer Idee für Investoren suchen möchte. Sie APP setzt auf dem MVF als Architektur Pattern auf.</p>
Kotlin, Koin, Coroutines, Flow, CameraX, ML-Kit, OkHttp, JUnit, Room, Detekt	
Online Partnervermittlung, Parship.de	
02.2020 – 08.2020	
	<p>Android Entwicklung an den Produkten Parship, Elitepartner und EHarmony. Meine Position im Scrum-Team wurde geprägt davon den Einsatz von Kotlin voranzutreiben und wissen zu vermitteln. Hier stand der Fokus auf den Umbau des Login-Modul sowie der Einsatz von Kotlin-Coroutines, welche dann erstmals im Produktion genutzt wurden.</p> <p>Ich war beteiligt an dem neuen „Video-Date“ Feature für alle drei Plattformen sowie der Implementierung des Google InApp-Purchase, diversen Bug Fixes etc. Viel Aufmerksamkeit floß in das Branding der Produkte in Design und Code.</p> <p>Umgebung: Kotlin, Java, Git, Android Studio, Microsoft-Teams, JIRA, Github, Confluence, Dagger, JUnit, KTX, SonarQube, Jenkins, Testautomatisierung, Material Design.</p>
Banking, Finanz Sektor	
08.2019 – 12.2019	<p>Lead Android Developer, in meiner Rolle führte Ich die APP zum release im Google Playstore. Die APP wurde im Rahmen der PSD2 Richtlinie entwickelt. Zu meinen Tätigkeiten zählten die Entwicklung sowie Code Reviews. Die APP wurde komplett in Kotlin implementiert, hierzu wurden Kotlin-Coroutines sowie Architektur-Components (AndroidX) verwendet.</p>
Umgebung: Kotlin, KOIN, Room, Material Design, Android Studio, GIT, JIRA, Confluence, Promon Shield. Clean Architektur, TDD, KTX	
White Label, Energie Sektor	
02.2019 – 06.2019	<p>Lead Android Developer, meine Rolle umfasste die Implementierung der Basis Architektur eines White Label Ansatzes sowie dessen Schnittstellen für darauf aufbauenden Services für Networking, Theming, Logging. Ebenfalls wurden von mir Deployment und Release Themen mit dem Team erarbeitet. Im Team wurden Code-Reviews sowie generelle Architektur Themen besprochen. Ich wurde aus einem anderen Projekt heraus empfohlen da Ich dort ebenfalls das Thema White-Label erfolgreich umgesetzt hatte.</p> <p>Umgebung: Kotlin, Dependency Injection, Unit Test (TDD), Android Studio, GIT, JIRA, Confluence, KTX, GitLab</p>

TTS Daimler, Android Coach	
08.2018 – 11.2018	<p>Als Coach eines Fünfköpfigen Android Teams wurden konkrete Schwachstellen und Unschönheiten meinerseits identifiziert und schrittweise im Team behoben. Hierbei wurden Architektur und ggf. Zukunftsrelevante Aspekte berücksichtigt. Einen Teil verbrachte Ich damit dem Team mit „Rat & Tat“ zur Seite zu stehen und Code Reviews sowie konkrete Verbesserungen mit ihnen zu besprechen und im Backlog anzusiedeln. Es wurden erste schritte unternommen das Projekt auf das nutzen von RxJava sowie Kotlin vorzubereiten.</p> <p>Umgebung: JIRA, RXJava, Kotlin, Dagger 2, Unit Testing</p>
Edeka, Playstore Apps, Inhouse Applikation	
03.2018 – 07.2018	<p>Weiterentwicklung diverser Edeka Apps. Hierbei wurden meinerseits Fehler sowie neue Features mitentwickelt.</p> <p>Umgebung: Java/Kotlin, Rx Java, Object Box, MVP, Material Design, GIT, Jira, JUnit, Android Studio</p>
Grandcentrix, Bluetooth	
09.2017 – 12.2017	<p>Entwicklung einer Android APP zur Kommunikation mit Werkzeugen über Bluetooth LE mittels RxJava/Kotlin. Auslesen von Gerätedaten sowie deren Visualisierung innerhalb der APP. Enge Zusammenarbeit mit dem Hersteller der Geräte sowie dem Design Team (GCX).</p> <p>Umgebung: Android 6, Kotlin, Bluetooth, Android Studio, GIT, Jenkins, JIRA, JUnit, RxJava</p>
Rewe-Systems, Interne Applikation	
02.2017 – 06.2017	<p>Entwicklung einer APP für den gebrauch in den Märkten der Rewe. Basierend auf MVC mit Databinding. Meine Aufgaben waren unter anderem die „MHD-Kontrolle“ die in den Märkten dafür genutzt wird das Mindesthaltbarkeitsdatum von Waren zu erfassen und ggf. auszusortieren.</p> <p>Umgebung: Java, C#, Host System, Android Studio, Android 5, SVN, JIRA, JUnit</p>
Energy App Provider, White Label, Android (Sprache Deutsch)	
09.2016 – 12.2016	<p>Als derjenige der zwei Jahre zuvor die Basis des Whitelabel Implementiert hatte wurde Ich erneut hinzugezogen um einen Blick auf das Projekt zu werfen und Entsprechend die Entwicklung zu begleiten. Auf dem White Label basieren inzwischen einige Duzend Apps im Google Playstore. Daher wurden zuerst einige Qualitätssichernde Maßnahmen getroffen die den Entwicklungsprozess begleiten sollten. Hierfür wurde nach Absprache mit</p>

	<p>den Entwicklern Refactorings vorgenommen. Von mir wurden eine CI Umgebung (Jenkins) sowie ein Repository für interne Module aufgesetzt. Im Rahmen dessen wurden Tools zur Steigerung der Softwarequalität bereitgestellt. Ebenfalls wurde meinerseits Wissen vermittelt hinsichtlich besserer Software-Architektur und dem Umbau in Richtung Material Design.</p> <p>Umgebung: Android Studio, Android 4.x+, Jenkins, GIT-Flow, JUnit, RxJava, Holo/Material Design, Code-Reviews, Findbugs, PMD, LINT</p>
Ansprechpartner: Klaus Rodewig, rodewig@energy-app-provider.com	
Xing AG, Weiterentwicklung (Projekt Sprache English)	
02.2016 – 07.2016	<p>Weiterentwicklung der bekannten XING App. Teil eines Teams von Android Entwicklern. Hier war Ich verantwortlich für die Überarbeitung des „News“ Bereiches innerhalb der App. Die Entwicklung verlief nach TDD und folgte dem MVP-Entwurfsmuster. Absprachen hinsichtlich Design erfolgt mit internen Designern der Xing AG. Implementierung des Features „Xing-Insider“. Der Entwicklungsprozess folgte dem Scrum-Modell.</p> <p>Umgebung: Android Studio, Android 4.x+, Jenkins, Github, GIT-Flow, JUnit, Espresso, RxJava, Dagger, Material Design, Code-Reviews</p>
Link: https://play.google.com/store/apps/details?id=com.xing.android&hl=de	
PostIdent durch Videochat, 7P für Deutsche Post DHL	
02.2015 – 12.2015	<p>Chat Applikation für die Identifikation per Smartphone basierend auf WebRTC in ein Call Center der Deutschen Post. Im Projekt nahm Ich die Rolle des Lead Android Entwicklers ein.</p> <p>Zu meinen ersten Aufgaben gehörte es das Projekt seitens der Architektur zu planen und sich dem Thema WebRTC zu nähern. Nebenbei wurde eine Test und Build Umgebung (CI) errichtet um Automatisiertes Testen und bauen der APP zu ermöglichen. Der Fokus lag hier auf der Vermittlung von Wissen im Bereich JUnit und Integrationstests und TDD.</p> <p>Zu meinen Aufgaben zählten ebenfalls das Coaching von Junior Entwicklern, durchführen von Code Reviews (Cross Projekt) sowie das Pair Programming mit diesen.</p> <p>Im Bereich Design habe Ich das Team begleitet und UX sowie UI Themen mit diesen erarbeitet. Die Umsetzung von Material Design wurde von mir aktiv als Ansprechpartner begleitet.</p>

	<p>Die Implementierung erfolgte innerhalb von 2 Wöchigen Sprints mit jeweiligen Reviews an deren Ende (Scrum). Die APP nutzt eine Restful-API um mit dem Backend zu kommunizieren. Weiterhin wurde viel Wert auf Netzwerk Sicherheit gelegt. Hierfür gab es externe Code Reviews die die Sicherheit beleuchteten.</p> <p>Die APP nutzt Dagger 2 für das Bereitstellen von Abhängigkeiten (Dependency Injection). RxJava wurde benutzt um Performance kritische Bereiche zu entkoppeln oder Input Validierung vorzunehmen.</p> <p>Umgebung: Android 4.1+, Android Studio, Gradle, Findbugs, PMD, IceLink, OkHTTP, RxJava, Retrofit, Support Annotations, JUnit, Espresso, Mockito, Genymotion, JIRA, GIT, Proguard</p>
Ansprechpartner: Michael Hess, michael.hess@7p-group.com +49 162 2616812	
Link: https://play.google.com/store/apps/details?id=de.deutschespost.postident	
Energy App Provider, White Label, Android (Sprache Deutsch)	
09.2014 – 12.2014	<p>Aufgabe war es aus einer bestehenden APP eine White Label Lösung zu entwickeln. Hierfür wurde in den ersten Wochen ein Refactoring vorgenommen. Vermittlung von Best Practices an Junior Entwickler. Aufbauend auf einer White Label Implementierung für diverse Energieversorger Deutschlandweit.</p> <p>Umgebung: Android 4.1+, Android Studio, Gradle, GIT, Jira, ActionBarCompat, OkHTTP, Retrofit, Play Services, RxJava</p>
Ansprechpartner: Klaus Rodewig, rodewig@energy-app-provider.com	
Wundercar, Ride Sharing, Android (Sprache Deutsch, English)	
03.2014 – 07.2014	<p>Implementierung der Wundercar APP in enger Zusammenarbeit mit dem Design Team. Vermittlung von Best Practice was UX sowie Codierung angeht. Die REST Schnittstelle wurde mittels Funktionaler Programmierung (RX) und Lambdas umgesetzt. Das Testen fand teilweise „auf der Straße“ statt um GPS und Google Maps Code zu optimieren, natürlich auch Unit Testing. Durchführung von Code Reviews. Pair Programming.</p> <p>Umgebung: Android 4.03+, Android Studio, Gradle, GIT, Pivotal, ActionBarCompat, OkHTTP, Retrofit, Play Services, RxJava, Retrolambda</p>
Ansprechpartner: Christoph Schepan, contact@schepan.com	
Link: https://play.google.com/store/apps/details?id=org.wundercar.android	
Jyske Bank (DK), Online Banking, Android (Sprache English)	
01.2014 – 03.2014	Als Android Senior Entwickler bestand meine Aufgabe in der Begleitung und gleichzeitigen Vermittlung von Best

	<p>Practices an das Mobile Development Team vor Ort. Hierzu gehörten Absprache mit dem Technical Lead bzgl. Architektur einer Rest-Schnittstelle. Absprache mit dem Design Team um Android Spezifische UI Elemente sowie vorgaben des Corporate Design auf die Plattform umsetzen zu können. Während der Wöchentlichen Review Meetings wurden meinerseits Probleme oder Lösungen mitdiskutiert.</p> <p>Das Projekt lief durch eine reine Prototypen Phase in der eng mit Design und Entwicklung Machbarkeit sowie UX getestet wurden. Meinerseits wurden Testing Strategien vermittelt, Vermittlung von Instrument Test sowie Espresso Test Grundlagen durch Bereitstellung von Prototypen die den Einsatz demonstrierten. Eine Kernaufgabe war zudem eine solide Architektur für das REST-Backend zu erarbeiten.</p> <p>Vermittlung von Best Practices hinsichtlich Sicherheit und Datenklau auf der Plattform.</p> <p>Umgebung: Android 4.0x, Android Studio 0.4.2 - 0.4.x, Gradle, GIT, JIRA, ActionBarCompat, Dagger, EventBus, REST</p>
--	--

T-Systems, PLE (eLearning)

10.2012 – 07.2013	<p>Coaching/Training der Junior Android Entwickler. Anfängliches Refactoring des Projekts um größere Software Architektur schwächen zu beheben. Begleitung des Design Prozesses der APP in Hinblick auf UX und Best practices auf Android. Von mir wurden Agile Methoden wie Continuous Integration oder Test Driven Design (TDD) eingebracht/eingefordert und zusammen im Team umgesetzt. Zusammenarbeit mit dem UX-Teams um Android specifica besser zu verstehen und umsetzen zu können. Implementierung von Mocks / Prototyping.</p> <p>Durchführung von Code Reviews und Pair-Programming. Beratung des Tech Leads für Vorhaben im Vorfeld (Sprint Planung). Die Anwendung besteht aus 3 Modulen (Apps). Eine Aufgabe bestand darin Schnittstellen dieser Module zu entwerfen (Main, Assessment, Video). Die Kommunikation mit dem Backend verlief über eine REST API und nutze das C2DM (Push) um effizient Daten austauschen zu können.</p> <p>Das Samsung SPen SDK erwies sich in vielerlei Hinsicht als Performance kritische Komponente, so dass Alternativen gefunden und entwickelt werden mussten. Um nicht nur Samsung Geräte unterstützen zu können wurde eine SVG Komponente entwickelt mittels der Finger sowie Stylus eingaben gemacht werden konnten (Prototype, kein Shipable Increment).</p>
-------------------	---

	<p>Die Module brachten hohe Anforderungen im Hinblick auf Flexibilität des User Interface und wurden in mehreren Iterationen verbessert um dem User eine möglichst einfache Bedingung zu erlauben.</p> <p>Besuch der Google I/O 2013 um deren eLearning Strategien besser verstehen zu können.</p> <p>Umgebung: Android 4.0+, Samsung SPen SDK, Model Driven Architektur, C2DM, Jenkins, Maven 3, JUnit 4, Robolectric, Robotium, EventBus, Dependency Injection, FindBugs, PMD, Eclipse, Android Studio, JSON, XML, JIRA, AIDL, Dagger, Guava, GIT.</p>
Ansprechpartner: Carsten Sensler, T-Systems: 49-171-8324185, carsten.sensler@t-systems.com	
Bundeswehr, Java Training, J2EE	
09.2012 – 10.2012	<p>Durchführung eines Java Trainings bei der Bundeswehr. Vermittlung von Grundlagen der Java Enterprise Edition. Ersatz für erkrankten Coach.</p> <p>Netbeans, Java EE</p>
Ansprechpartner: Marita Schell, Ibidem: +49 (228) 98563 – 0, schell@ibidem.de	

Bitte Fragen Sie bei Interesse frühere Projekte an.